

Publikation

DIE FULDAER BAU- UND KUNSTDENKMÄLER EDITION DER BAUAUFNAHME DES ARCHITECTEN ERNST WENZEL 1908–10



Die Bestandsaufnahme der zu schützenden Gebäude ist seit jeher die Grundlage jeder Denkmalpflege. Mit der Veröffentlichung der Denkmalinventare seit dem frühen 20. Jahrhundert wurden die Bau- und Kunstdenkmäler in Hessen umfangreich in Wort und Bild dokumentiert. Vorreiter der hessischen Denkmalinventare war Ludwig Bickell mit seiner 1901 veröffentlichten Darstellung der Bau- und Kunstdenkmäler im Kreis Gelnhausen. Es folgten zahlreiche weitere Bände, auch wenn die Reihe nicht für alle Städte und Landkreise im heutigen Hessen abgeschlossen werden konnte.

Im Jahr 1908 wurde die Erarbeitung eines Denkmalinventars für den Kreis Fulda in Angriff genommen. Mit den Zeichnungen für den Tafelteil wurde der Architekt Ernst Wenzel beauftragt, der vorher bereits als »Hilfsarbeiter« bei der Inventarisierung der Denkmäler im damaligen Regierungsbezirk Kassel eingesetzt worden war. Zwei Jahre später wurde Wenzel für ein anderes Projekt abgezogen, sodass er die Arbeiten am Tafelteil nicht abschließen konnte. Das Inventar für den Kreis Fulda blieb unvollendet und das Projekt geriet weitgehend in Vergessenheit.

Vor kurzer Zeit konnte das Material wieder aufgefunden und zugeordnet werden: In der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars in Fulda lagern in drei großen Mappen insgesamt 236 historische Zeichnungen – die Vorarbeiten und Bauaufnahmen Ernst Wenzels für das geplante Denkmalinventar des Kreises Fulda. Ein zugehöriger Textteil ist nicht überliefert, aber die Zeichnungen sind auch für sich so aussagekräftig, dass sie in einem Arbeitsheft des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen (LfDH) abgedruckt werden.

Die meist in Tusche ausgeführten Zeichnungen zeigen Gebäude in der Stadt Fulda sowie den damaligen Landkreisen Fulda, Hünfeld und Gersfeld. Sakrale und profane, öffentliche und private Gebäude sind in Lageplänen, Ansichten, Grundrissen, Schnitten und Detailzeichnungen

dargestellt. Ergänzt werden die Zeichnungen durch einen im Stadtarchiv Fulda aufbewahrten Bestand historischer Fotografien, die ebenfalls 1908–10 von Ernst und seinem Bruder Heinrich Wenzel angefertigt wurden und die nun dem Fuldaer Denkmalinventar-Projekt zugeordnet werden konnten.

In vier einleitenden Beiträgen wird der Zeichnungsbestand eingebettet und erläutert. Franziska Ihle-Wirth (Fulda), die den Zeichnungsbestand aufgespürt und für die Edition aufbereitet hat, zeichnet die Entstehung der Bauaufnahme Ernst Wenzels nach. Hanna Dornieden, Koordinatorin der Inventarisierung beim LfDH, skizziert die Entwicklung der Denkmalerfassung in Hessen im 19. Jahrhundert von der Aufstellung erster Listen bis zur Veröffentlichung von Denkmalinventaren und ordnet das Fuldaer Inventar-Projekt in die Geschichte der Inventarisierung ein. Im Beitrag von Christine Kenner, Koordinatorin der Fachdisziplin Restaurierung und Bauforschung beim LfDH, wird der Mehrwert der Bauaufnahme Wenzels für die heutige Bauforschung beleuchtet: Bei der Beschäftigung mit den Kirchen in Haimbach und Fulda-Neuenberg haben die Zeichnungen Wenzels Hinweise auf bauliche Details gegeben, die heute im Bestand nicht (mehr) sichtbar sind. Auch in der praktischen Denkmalpflege helfen die Zeichnungen und Fotos, den überkommenen Baubestand und seine Entwicklung besser zu verstehen, wie die Bezirkskonservatorin des LfDH für Stadt und Landkreis Fulda, Britta Schack, in ihrem Beitrag darlegt. Schließlich hat Ernst Wenzel auch zahlreiche Gebäude zeichnerisch aufgenommen, die heute gar nicht mehr existieren. Seine Bauaufnahme gibt somit einen einmaligen, umfassenden und wertvollen Eindruck vom Denkmalbestand der Stadt und des Landkreises Fulda zu Anfang des 20. Jahrhunderts.

Hanna Dornieden

Landesamt für Denkmalpflege Hessen (Hg.), Die Fuldaer Bau- und Kunstdenkmäler. Edition der Bauaufnahme des Architekten Ernst Wenzel 1908–10 (Arbeitshefte des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen 35, Wiesbaden 2022), Hardcover, 21 x 28 cm, ca. 350 Seiten, Deutsch, 29,90 Euro, ISBN: 978-3-8062-4545-5